

Senatsverwaltung für Finanzen

Fin II C

ZS B

Berlin, den 19. Juli 2022

Tel.: 0151 188 529 87

Nadja.Scholz@senfin.berlin.de

Tel.: 0151 188 522 63

Marie-Theres.Mayer@senfin.berlin.de

0413

An die

Vorsitzende des Hauptausschusses

über den

Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Sachstandsbericht zum Projekt zur Zusammenführung von Sozialdaten und Finanzdaten als Basis von strategischen Steuerungsmechanismen - Berichtsauftrag der Fraktion DIE LINKE

7. Sitzung des Hauptausschusses am 23.03.2022 (TOP 2)

Kapitel 1520, Titel 51185

Ansatz 2021 bei 1500-54003*:	581.000 €
Teilansatz 2022:	300.000 €
Teilansatz 2023:	300.000 €
Ist 2021*:	303.907,95 €
Verfügungsbeschränkungen 2022:	- €
Aktuelles Ist (Stand: 01.07.2022)*:	17.661 €

* Bis zur Erhebung der Anforderungen für ein potenzielles Echtsystem erfolgt die Finanzierung des Projekts „SoFinData“ im Projekt-Status für die Haushaltsjahre 2021 und 2022 aus Kapitel 1500, Titel 54003.

Der Hauptausschuss hat in seiner oben bezeichneten Sitzung Folgendes beschlossen:

„SenFin wird gebeten, dem Hauptausschuss rechtzeitig zur Sitzung am 31.08.2022 einen Sachstandsbericht zum Projekt zur Zusammenführung von Sozialdaten und Finanzdaten als Basis von strategischen Steuerungsmechanismen vorzulegen.“

Beschlussempfehlung:

Der Hauptausschuss nimmt den nachfolgenden Bericht zur Kenntnis.

Hierzu wird berichtet:

Gemäß Senatsbeschluss Nr. S-2619/2019 vom 01.10.2019 zur Umsetzung der Vorschläge der AG Steuerung der Sozialausgaben übernahm die Senatsverwaltung für Finanzen (SenFin) die Federführung für „die Konzeption einer zukunftsgerichteten, landesweiten und übergreifenden Planungs- und Steuerungsgrundlage mit Haushaltsbezug (Datenbasis)“. Daraus entstand das Projekt „SoFinData - Integrierte Sozial- und Finanzplanung“ mit dem Ziel, diesen Senatsauftrag prototypisch umzusetzen. Es sollte ein System entworfen werden, um Anforderungen an eine Datenmanagementplattform zur integrierten Sozial- und Finanzplanung zu erheben. Dieser Prototyp konnte im Januar 2022 mit umfangreichen Kennzahlvisualisierungen anhand von Dashboards veröffentlicht werden. Damit ist für die Beschäftigten der Berliner Verwaltung die Möglichkeit gegeben, die Dashboards eigenständig zu testen und Anforderungen an ein potenzielles Echtssystem zu formulieren.

Aktuell befindet sich das Projekt in der finalen Dokumentations- und Evaluationsphase.

Für die Dauer des Prototypings - vor der Entscheidung über ein Echtssystem - sind die finanziellen Mittel für das Projekt „SoFinData“ im Kapitel 1500 (Senatsverwaltung für Finanzen - Politisch-Administrativer Bereich und Service) veranschlagt. Nach der Entscheidung über Art und Umfang eines Folgeprojekts zur Implementierung eines Echtsystems „SoFinData“ geht das Projekt in die Linienaufgabe der Abt. II über und wird perspektivisch aus Kapitel 1520 (Senatsverwaltung für Finanzen - Haushalt) finanziert. Entsprechende Haushaltsmittel sind hier bereits veranschlagt.

Der hier vorliegende Bericht bezieht sich dementsprechend auf die Mittel im Kapitel 1500, Titel 54003.

Im Detail steht hinter dem Projekt „SoFinData“ die Vision der Konzeption einer Datenmanagementplattform zur integrierten Sozial- und Finanzplanung.

Hierzu wurde unter Federführung der Senatsverwaltung für Finanzen gemeinsam mit einer Vielzahl von Beteiligten der Berliner Hauptverwaltung und der Bezirke eine Datenplattform entwickelt, die eine abgestimmte Datengrundlage enthält und als Unterstützung dienen soll, Sozialausgaben ressourceneffizient steuern zu können.

Im Rahmen der Projektarbeit entstand ein Prototyp, der die Möglichkeiten aufzeigt, standardisierte Kennzahlen und diesbezügliche Entwicklungen einheitlich abzubilden und perspektivisch Analysen, Prognosen sowie Standard- und Adhoc-Berichte aus einer Datenbank zu ermöglichen.

Aufgabe und Problemstellung

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landes Berlin können auf viele verschiedene Daten aus unterschiedlichsten Quellen zugreifen. Dabei ist es nicht immer einfach, die richtigen und vollständigen Daten zu finden und zu identifizieren. Es ist mitunter zeitaufwendig, teilweise können potentiell einschlägige Informationen dabei auch aus dem Fokus geraten.

Mit dem Projekt „SoFinData“ bestand nun die Chance, eine Plattform zu entwickeln, die den Mehrwert aufzeigen soll, Daten aus verschiedenen Datenquellen zu extrahieren und an zentraler Stelle aufzubereiten. Diese könnte somit als umfassende Basis und Unterstützung für die Steuerung der Sozialausgaben in den Bereichen Pflege, Eingliederungshilfe und Hilfen zur Erziehung zum Einsatz kommen. Fach- und Finanzplanung soll anhand einer geeinten Datenbasis (aus zB Arbeitsmarktdaten und Bevölkerungsinformationen) versachlicht zusammen gedacht werden.

Lösungsansatz und technische Umsetzung

Die Plattform entstand in agiler Arbeitsweise und iterativen Schritten - von der Bestandsaufnahme unterschiedlicher Datenquellen, über die Entwicklung eines Kennzahlensystems bis hin zum technischen Aufbau der Plattform. Für zielgenaue und adressatengerechte Auswertungen und Analysen in Berichtsform beinhaltet die Plattform sowohl Dashboards zur Visualisierung von Kennzahlen als auch ein spezielles Tool zur vertieften Analyse von Daten (Expert*innentool).

Fraunhofer FOKUS begleitete das Projekt seit Mai 2020 als Wissenschaftspartner. Es wurde eine digitale Kollaborationsplattform eingerichtet, um die Projektarbeit mit den verschiedenen Stakeholdern termin- und präsenzunabhängig voranzubringen, gemeinsame Arbeitsergebnisse zu schaffen und transparent darzustellen.

Der Prototyp besitzt verschiedene Komponenten: Die Dashboards im SoFinData-Prototyp sind zentrales Mittel zur Analyse von Kennzahlen durch Visualisierungen / Diagramme. Die Dashboards sind anpassbar, filterbar und interaktiv. Über das Berichtswesen werden die wichtigsten Kennzahlen eines Transferfeldes strukturiert sowie als starre/ unveränderliche Information zum einfachen Herunterladen dargestellt. Das Expert*innentool hilft an der Schnittstelle zwischen Technik und Fachlichkeit durch die Möglichkeit, eigene Abfragen (SQL) und Diagramme zu erstellen

Der erste große Meilenstein des Projekts konnte mit der Veröffentlichung des Prototyps am 21.01.2022 gefeiert werden. Über Zugangsdaten als Gruppenaccounts besteht damit für alle interessierten Beschäftigten der Berliner Verwaltung die Möglichkeit, eigenständig den Prototyp zu testen.

Aktuell arbeitet das SenFin-Projektteam gemeinsam mit Fraunhofer FOKUS an einer gesamtheitlichen Dokumentation des Projekts. Hier werden sowohl Struktur und Ablauf des Projekts dargestellt, als auch „Lessons Learned“ (gewonnene Erkenntnisse) angesprochen. Außerdem werden der technische Aufbau und die verschiedenen Komponenten des Prototyps dokumentiert.

Parallel wurde ein Evaluationsprozess in Zusammenarbeit mit einem weiteren neutralen externen Partner initiiert. Ziel ist dabei, möglichst unabhängige Prüfungen/Bewertungen zum Projektprozess, Projektergebnis und Prototyp zu erhalten. Die Ergebnisse dieser Prüfungen sollen anschließend als Handlungsempfehlungen an den Senat übergeben werden, um so das weitere Vorgehen mit „SoFinData“ zu bestimmen. Konkret wird dabei Feedback der Stakeholder zum Projektverlauf, der Art der Beteiligung und dem Prototyp selbst mithilfe von Interviews und einem anonymen Fragebogen eingeholt. Das SenFin-Projektteam wird ausschließlich über das vollständig anonymisierte Ergebnis informiert.

Zudem übernimmt das SenFin-Projektteam die Sicherstellung von Datenschutz, Barrierefreiheit und den Erfordernissen formaler Gremienbeteiligungen, um ein abgestimmtes und sicheres Arbeiten im Projekt und mit dem Prototyp zu gewährleisten.

Zusammenfassend ist hinsichtlich der finanziellen Mittel für die Projektdurchführung von SoFin-Data zu konstatieren, dass das Prototyp-Projekt die Vorarbeit für eine folgende Entscheidung zum Echtssystem leistet. Diese Vorarbeit befindet sich - nach erfolgreicher Veröffentlichung des Prototyps - in der abschließenden Phase. Alle folgenden Aufwendungen, die die Implementierung eines Echtsystems gewährleisten, gehen dann in die fachliche Zuständigkeit der Abteilung II - Finanzpolitik und Haushalt über. Aufgrund dessen ist die Verfügbarkeit der finanziellen Mittel für die Umsetzung des Auftrages aus dem o.g. Senatsbeschluss elementar. Mit dem Doppelhaushalt 2022/23 wird das Projekt im Kapitel 1520, Titel 51185 veranschlagt.

In Vertretung

Jana Borkamp
Senatsverwaltung für Finanzen